

# Zwei LPG — ein Ziel

Im Produktionsaufgebot der Landwirtschaft 1962 geht es um eine hohe Bruttoproduktion, um die Erfüllung und Übererfüllung der Ziele des Volkswirtschaftsplanes und um eine hohe Wirtschaftlichkeit in jeder LPG. Ein wichtiger Hebel zur Steigerung der Erträge auf dem Feld und im Stall und damit zur Erreichung der Rentabilität der Genossenschaften ist der sozialistische Wettbewerb. Auf der Grundlage der Erfahrungen der LPG Krien, Albinshof und Krusenfelde haben sich die Grundorganisationen der LPG Usadel und Weisdin im Kreise Neustrelitz darüber Gedanken gemacht, wie auch in ihren zur Zeit noch zurückgebliebenen Genossenschaften mit Hilfe des inner- und überbetrieblichen Wettbewerbs im Jahre 1962 die genossenschaftliche Produktion gesteigert werden kann. Dabei geht es darum, daß beide LPG in kurzer Zeit die Rentabilität erreichen und ohne Staatszuschüsse arbeiten. Anstoß hierzu gab die Parteileitung der Grundorganisation der LPG Usadel.

Die Parteileitung in der LPG Usadel sah bei der Auswertung der Beschlüsse des 14. Plenums des Zentralkomitees und des VII. Deutschen Bauernkongresses sowie des Nationalen Dokuments in der Grundorganisation und in der Genossenschaft ihre Hauptaufgabe darin, alle LPG-Mitglieder für das Produktionsaufgebot zu gewinnen. Sie schlug dem Vorstand vor, den innerbetrieblichen Wettbewerb in der eigenen Genossenschaft zu organisieren und die LPG Weisdin zur Teilnahme am überbetrieblichen Wettbewerb aufzurufen. Über die Bedeutung des innerbetrieblichen Wettbewerbs für die maximale Steigerung der Erträge auf dem Feld und im Stall war bereits im letzten Zirkel des Parteilehrjahres bei den Genossen Klarheit geschaffen worden.

Der Vorsitzende, Genosse Lothar Vorpahl, stellte im Vorstand die qualitäts- und termingerechte Frühjahrsbestellung und den Kampf um unkrautfreie Felder in den Mittelpunkt des innerbetrieblichen Wettbewerbes. Zum überbetrieblichen

Wettbewerb mit der LPG Weisdin sagte er: „Beim Erfahrungsaustausch mit Weisdin kommt es uns auf das W i e an. Wir wollen nicht gegenseitig konkurrieren, vielmehr sollen alle gewinnen. Der Wettbewerb muß beiden LPG helfen.“ Der Vorstand legte fest, gemeinsam mit dem Vorstand der LPG Weisdin über die Wettbewerbsbedingungen, vor allem über die Kontrolle der Verpflichtungen, zu beraten. In einer Mitgliederversammlung der LPG Usadel legte der Vorsitzende die Bedeutung und das Ziel des sozialistischen Wettbewerbs dar.

Nachdem in den Grundorganisationen und in den Mitgliederversammlungen der LPG Usadel und Weisdin volle Klarheit über Sinn und Ziel des Wettbewerbs geschaffen worden war, beschlossen die Genossenschaftsbauern der beiden LPG, den innerbetrieblichen Wettbewerb und den Wettbewerb von Genossenschaft zu Genossenschaft nach folgenden Gesichtspunkten durchzuführen:

- ⊕ Wirkliche Einbeziehung aller Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern in die Lenkung und Leitung der LPG mit Hilfe der Kommissionsarbeit.
- ⊕ Rechtzeitige Frühjahrsbestellung mit einer guten Qualität. 100prozentige Einhaltung der Ziele des Staatsplanes.
- ⊕ Erfüllung der Ziele in der tierischen und pflanzlichen Produktion entsprechend den Betriebsplänen.
- Regelmäßige Kontrolle des Erfüllungsstandes der tierischen und pflanzlichen Produktion durch die Parteileitungen und die Vorstände beider LPG und die Auswertung ihrer Ergebnisse in den Brigaden.
- ⊕ Anwendung des Leistungsprinzips und höchstmögliche Auslastung der vorhandenen Technik.
- ⊕ Prämierung bzw. Belobigung der besten Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern, die gute Leistungen erzielten, vor der Mitgliederversammlung der LPG, der Gemeindevertretung und an der Wandzeitung.